

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung  
am 31.01.2012**

**um 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Karl Heinz Humpert

**Ratsmitglieder**

Herr Ottmar Gebhardt  
Frau Monika Hein  
Herr Thomas Kase  
Frau Elfriede Korff  
Frau Karen Krebs  
Herr Bernd Quinting  
Frau Beatrice Schlieper  
Herr Norbert Schmitz  
Herr Philipp Wallutat

**Sachkundige Bürger**

Frau Gundis Friege  
Frau Ingrid Grieger

Vertretung für Frau Christiane Stein-  
Hausmann

Frau Monika Gries  
Frau Ursula Hecker  
Herr Volker Leitzbach  
Herr Dierk Martz  
Herr Klaus Wetzel

**Beigeordneter**

Herr Dr. Christian Henkelmann

fehlt entschuldigt

**von der Verwaltung**

Herr Heinrichs  
Herr von Lonski  
Herr Meike

**Gäste**

Herr Kurth – Veterinäramt Solingen

**Schriftführerin**

Frau Mendrysha

Entschuldigt fehlen:

**Sachkundige Bürger**

Frau Christiane Stein-Hausmann

**Sachkundiger Einwohner**

Herr Stefano Palmisano

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2011  |
| <b>3</b>   |         | Müngstener Brücke<br>Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zur UNESCO Welterbe-<br>bewerbung<br>mündlicher Bericht der Berg. Entwicklungsagentur GmbH |
| <b>4</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäfts-<br>ordnung   |
| <b>4.1</b> | 14/1587 | Aussagen zu den Bergischen Symphonikern konkretisieren<br>- Anfrage der W.i.R.-Fraktion  |
| <b>5</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b> | 14/1593 | Anfrage der W.I.R-Fraktion zur DS 14/1291 - Prüfauftrag zur Bildung ei-<br>ner Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft                                |
| <b>6</b>   |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung be-<br>schlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung                         |
| <b>7</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>8</b>   |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb<br>der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung                               |
| <b>8.1</b> | 14/1588 | Gesellschaftervertrag der Bergischen Symphoniker vom 22.08.1995 of-<br>fenlegen<br>- Antrag der W.i.R.-Fraktion  |
| <b>9</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b> |         | Kommunales Bildungszentrum<br>Zuschüsse für den Leiter der Kunstschule<br>Anfrage von Herrn Wetzel   |
| <b>10</b>  | 14/1538 | Produkt 04.01.01 - Teo Otto Theater u. Galerie<br>Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget für Sachaufwendungen<br>2011                               |
| <b>11</b>  | 14/1605 | Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid - 1. Vergabe der Förder-<br>mittel 2012   |
| <b>12</b>  | 14/1534 | Handlungsprogramm Wohnen   |
| <b>13</b>  | 14/1652 | Verlagerung von Einzelveranstaltungen aus der Kulturreihe "Remschei-<br>der Sommer"  |

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## I. Öffentlich

### 1 . **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einschließlich der Ergänzung einstimmig genehmigt.

### 2 . **Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2011**

Herr Wetzel beanstandet TOP 12 der Niederschrift und bittet um Ergänzung des von ihm überreichten und mit Ausnahme der Punkte 5 und 8 bis Ende des Textes erneut verlesenen Textes zur Begründung der seinerzeitigen Ablehnung eines kommunalen Bildungszentrums.

Herr Humpert stellt fest, dass die Niederschrift als Ergebnisprotokoll gefertigt wird, welches zusätzlich ergänzt wird um wesentliche Beiträge zum jeweiligen Tagesordnungspunkt. Wortprotokolle werden nur auf Antrag aufgenommen. Da dieser im vorliegenden Fall nicht gestellt wurde, kann eine Aufnahme nur erfolgen, wenn die gewünschte Änderung schriftlich eingereicht und in der nächsten Sitzung nochmals darüber entschieden wird.

Herr Leitzbach schlägt vor, die von Herrn Wetzel schriftlich eingereichte Ergänzung dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Sowohl Frau Schlieper als auch Herr Wallutat bestätigen die Auffassung von Herrn Humpert, der nochmals feststellt, dass von der bisherigen Praxis nicht abgewichen werden soll.

#### **Beschluss:**

14 : 3 : 0

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form genehmigt.

### 3 . **Müngstener Brücke Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zur UNESCO Welterbe- bewerbung mündlicher Bericht der Berg. Entwicklungsagentur GmbH**

Herr Humpert begrüßt den Geschäftsführer der Berg. Entwicklungsagentur GmbH, Herrn Middeldorf, zum Thema „Müngstener Brücke – Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zur UNESCO-Welterbe-Bewerbung“.

Herr Middeldorf erläutert zum Verfahren, dass das Kultusministerium eine neue Vorschlagsliste für Bewerbungen zum UNESCO-Weltkulturerbe machen wird. Jedes Bundesland kann 2 Vorschläge einbringen; diese mussten Anfang November 2011 eingereicht sein. Die Räte der Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid haben einstimmig beschlossen, die Müngstener Brücke vorzuschlagen. Unterstützt wird dieser Vorschlag auch von der RWTA Aachen, dem deutschen Museum in München, MAN und der Deutschen Bahn AG als Mittragstellerin. Chancen auf eine Aufnahme in die Bundesliste bestehen, da es sich bei dem Bauwerk um die erste Brücke handelt, die im Vortriebsverfahren unter Wirtschaftlichkeitsaspekten erbaut wurde.

Durch das Verfahren konnten bereits 2 erste Erfolge verzeichnet werden; zum einen hat die Deutsche Bahn AG zwz. verbindlich erklärt, die Brücke sanieren zu lassen. Zum anderen wurde durch Berichte z. B. in der FAZ und im Kölner Stadtanzeiger und Interviews mit dem letzten, noch lebenden Brückenerbauer überregional Werbung für die Region gemacht. Darüber hinaus hat das Bauwerk zwz. den Titel eines national bedeutsamen Denkmals erworben. Dieser Status ist u. a. für eine Bundesförderung von Bedeutung.

Herr Middeldorf führt aus, dass bei der Bewerbung weltweit Industriekultur eher unterbesetzt ist, so dass reelle Chancen auf eine Aufnahme des Objektes bestehen. Neben diesem Vorschlag sind 2 weitere aus der Region bekannt:

- das Ruhrgebiet als industrielle Kulturlandschaft und
- das Neandertal.
- 

Eine aus unabhängigen Wissenschaftlern bestehende Jury wird noch im Frühjahr / Sommer 2012 eine Empfehlung für die zu favorisierenden 2 Objekte abgeben; die endgültige Entscheidung wird anschließend auf politischer Ebene getroffen. Herr Middeldorf bittet daher die Anwesenden Lobbyarbeit zu leisten und das Projekt zu unterstützen. Sollte die Müngstener Brücke in die Vorschlagsliste aufgenommen werden, wird das weitere Verfahren in 5 – 10 Jahren abgeschlossen sein.

Frau Schlieper fragt an, ob eine zweimalige Bewerbung möglich ist, sofern die erste Bewerbung keinen Erfolg hat.

Herr Middeldorf erklärt, dass ein eigenständiges Verfahren auf Bundesebene denkbar ist, im übrigen aber auf Landesebene erneut nur bei einem neuen Verfahren angemeldet werden kann. Eine internationale Neubewerbung scheidet aus, wenn einmalig die Kriterien zum Erreichen des notwendigen Status nicht erfüllt werden.

Herr Quinting erkundigt sich nach den Auswahlkriterien vor dem Hintergrund der technischen Besonderheit der Brücke.

Herr Middeldorf erklärt, dass das Vortriebsverfahren nach bisherigem Kenntnisstand weltweit bezogen auf die zeitliche Einordnung der Errichtung und die noch andauernde Nutzung einzigartig ist.

Abschließend dankt Herr Humpert für den ausführlichen, positiven und kritischen Vortrag und bittet, über das weitere Verfahren und neue Perspektiven erneut im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung zu berichten.

#### **4 .           Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

##### **4.1 .           Aussagen zu den Bergischen Symphonikern konkretisieren - Anfrage der W.i.R.-Fraktion Vorlage: 14/1587**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Anfrage der WIR-Fraktion vom 11.01.2012 zur Kenntnis.

**5 .            Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**5.1 .           Anfrage der W.I.R-Fraktion zur DS 14/1291 - Prüfauftrag zur Bildung einer Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft  
Vorlage: 14/1593**

Herr Wetzel bezieht sich auf Seite 5 der Vorlage und bittet um Auskunft, in welchem Umfang und an wen Unterlagen einschl der Vertragsentwürfe zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Heinrichs führt aus, dass lediglich der WIR-Fraktion sämtliche, umfangreichen Unterlagen zum Gesellschaftervertrag zur Verfügung gestellt wurden, weil diese bei Gründung der Berg. Symphoniker GmbH noch keine Ratsfraktion waren.

Herr Wetzel bittet ebenfalls um Einsichtnahme; eine entsprechende Terminvereinbarung wird seitens Herrn Heinrichs zugesagt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Anfrage der WIR-Fraktion zur Kenntnis.

**6 .            Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung gem. Ziff. 2.6 liegen nicht vor.

**7 .            Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.

**8 .            Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**8.1 .           Gesellschaftervertrag der Bergischen Symphoniker vom 22.08.1995 offenlegen  
- Antrag der W.i.R.-Fraktion  
Vorlage: 14/1588**

Frau Hecker zieht die Vorlage für die WIR-Fraktion zurück.

## **9 .           Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **9.1 .           Kommunales Bildungszentrum Zuschüsse für den Leiter der Kunstschule Anfrage von Herrn Wetzel**

Herr Wetzel nimmt Bezug auf die Diskussion der Angelegenheit in der letzten Sitzung, TOP 12, und erinnert an die zugesagte Mitteilung der Verwaltung zum Fortfall von Landeszuschüssen beim Entfallen der stellv. Leiterstelle der MKS.

Herr Leitzbach stellt ergänzend fest, dass s. E. die in der v. g. Sitzung verwaltungsseitig gemachten Ausführungen sachlich nicht korrekt waren, zumal Herr Wessler nach wie vor als Leiter der Kunstschule präsentiert wird. Die Gewährung von Zuschüssen steht s. E. in unmittelbarem Zusammenhang mit der Institution „Kunstschule“. Er bittet um umfassende Berichterstattung in der nächsten Sitzung.

Herr Heinrichs entschuldigt die krankheitsbedingte Abwesenheit von Frau Hauser-Grüdl und sagt einen Bericht für die nächste Sitzung zu.

### **10 .           Produkt 04.01.01 - Teo Otto Theater u. Galerie Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget für Sachaufwendungen 2011 Vorlage: 14/1538**

Herr Leitzbach bittet um nähere Auskunft zur Verwendung und Notwendigkeit der überplanmäßigen Mittelbereitstellung.

Herr von Lonski berichtet, dass sich die Mehrausgaben wie folgt zusammen setzen:

- Es wurden im Vergleich zu den Vorjahren im Bereich Musiktheater 5 Veranstaltungen mehr durchgeführt.
- Für die künstlerische Entwicklung im Musiktheater erhöhten sich die Nebenkosten z. B. durch die Beschäftigung von Aushilfen und Solisten, die Anschaffung von Noten etc., zurück zu führen auf die Auswahl der Stücke. Was ebenso zu höheren Kosten im Bereich Transport und Unterbringung führte.
- Außerdem entstanden Mehraufwendungen durch Anschaffungen im Bereich der Theatertechnik (maschinelle Einrichtungen und Bühnenbedarf).

Herr von Lonski geht davon aus, dass sich die Kosten für das Geschäftsjahr 2012 wieder relativieren und mit Mehraufwendungen nicht zu rechnen ist.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt den Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung im Budget für Sachaufwendungen 2011 zur Kenntnis.

### **11 .           Förderung der freien Kulturarbeit in Remscheid - 1. Vergabe der Fördermittel 2012 Vorlage: 14/1605**

Herr Leitzbach kritisiert in diesem Zusammenhang die Stellungnahme des Lüttringhauser Heimatbundes und stellt nachdrücklich fest, dass die kleine Kommission des Ausschusses



für Kultur und Weiterbildung ihre Aufgabe sehr ernst nimmt und die eingereichten Anträge zur Förderung der freien Kulturarbeit gemäß den geltenden Förderrichtlinien eingehend prüft.

Herr Humpert ergänzt, dass alle vorgeschlagenen Maßnahmen einstimmig gewählt wurden und entsprechend geltendem Recht förderwürdig sind. Aufgrund der knappen zur Verfügung stehenden Mittel konnten Maßnahmen, die keine klassische Kulturarbeit sind, letztendlich nicht berücksichtigt werden.

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt die Vergabe der Zuschüsse für das Jahr 2012 gem. der in der Anlage aufgeführten Beträge.

**12 . Handlungsprogramm Wohnen  
Vorlage: 14/1534**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt das Handlungsprogramm Wohnen als Grundlage der zukünftigen Wohnbauflächenentwicklung und der Prioritäten der Wohnraumförderung zur Kenntnis.

**13 . Verlagerung von Einzelveranstaltungen aus der Kulturreihe "Remscheider Sommer"  
Vorlage: 14/1652**

Herr Humpert bedankt sich einleitend insbesondere bei dem Verein KulturStadt Remscheid e. V. für die gute Arbeit.

Herr Leitzbach führt aus, dass die Veranstaltung in der bisherigen Form eine lange Tradition aufweisen kann und man das auch bezogen auf die Sicherheit sehr gut funktionierende Projekt nicht verändern sollte, zumal die allen bekannte Örtlichkeit auch viele spontane Besucher anzieht. Der „Remscheider Sommer“ hat sich auch stadtgrenzenübergreifend einen Namen gemacht und sollte wie bisher erhalten bleiben.

Er regt an, für Lennep und Lüttringhausen eigene Konzepte zu entwickeln.

Herr Wetzel erkundigt sich nach den Realisierungschancen neuer Konzepte für Lennep und Lüttringhausen.

Herr Meike weist darauf hin, dass bereits Veranstaltungen in den fraglichen Ortschaften durchgeführt worden sind und entsprechende Überlegungen auch für die Zukunft angestellt werden.

Die Kulturreihe „Remscheider Sommer“ findet seit mehr als 40 Jahren statt und verzeichnet ständig steigende Zuschauerzahlen. Sie sollte daher in der bisherigen Form erhalten bleiben.

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Einer Verlagerung von Einzelveranstaltungen aus der Kulturreihe „Remscheider Sommer“ wird nicht zugestimmt.

---

Karl Heinz Humpert  
Vorsitzender

---

Mendryscha  
Schriftführerin